

UMFRAGE STARTET AM MONTAG

Bürger gefragt: Wie werden die Willi-Busse im Wittlager Land attraktiver?

Von [Rainer Westendorf](#)



Die Willi-Busse sollen noch attraktiver werden. Dazu beitragen soll eine Kundenbefragung, die nach den Herbstferien beginnt.
Rainer Westendorf

Altkreis Wittlage. Seit August 2018 bieten „Wittlager-Land-Linien“, kurz Willi-Bus, zusätzliche Fahrten, Taktfüllungen und Anrufbus-Verbindungen im Altkreis Wittlage. In einer Umfrage soll jetzt ermittelt werden, wie die Bürger den Willi-Bus nutzen, wie zufrieden sie sind und welche Wünsche für Verbesserungen und weitere Mobilitätsangebote bestehen.

Wann geht es los?

Geplant sind eine Online-Befragung aller interessierten Bürger sowie Befragungen der Fahrgäste in den festen Linien und im Willi-Anrufbus. Die Aktion startet am Montag, 26. Oktober.

Warum wird die Umfrage gestartet?

Hintergrund ist der Wunsch der drei Wittlager Altkreisgemeinden, den Bus und damit den ÖPNV noch attraktiver zu machen. Anhand der Ergebnisse soll ein Konzept „Willi-Bus plus“ erarbeitet werden, das neue Mobilitätsangebote enthält, wie zum Beispiel Mobilitätsstationen an ausgewählten Haltestellen. Dort könnte das Fahrrad oder Pedelec sicher und wetterfest abgestellt werden. „Die Idee ist, das Fahrrad stärker als Zubringer von zuhause bis zur Bushaltestelle oder zum Bahnhof zu nutzen und dafür häufiger den Bus anstelle des eigenen Autos zu nehmen“, sagt Bad Essens Bürgermeister Timo Natemeyer.

Worum geht es in der Befragung?

Die Befragung ist Teil des [Projektes „Zukunftsraum Wittlager Land“](#), mit dem sich die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln im vergangenen Jahr erfolgreich beim Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“ beworben haben. Ziel ist die Verbesserung der Mobilität in der hiesigen Region. Bad Essen als Antragsteller erhielt 75.000 Euro. Der Fördersatz beträgt 60 Prozent. Zusammen mit dem Eigenanteil den anderen Wittlager Kommunen ergab sich eine Gesamtsumme von 126.000 Euro, die in die Verbesserung des ÖPNV investiert werden konnten.

Wie kann ich teilnehmen?

Im Anrufbus werden die Fragebögen durch die Fahrer verteilt, die sie auch wieder einsammeln. Zudem ist die Abgabe der Fragebögen in den Rathäusern in Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln möglich. Die Bögen sollten bis zum 15. November zurückgegeben werden. Auf den festen Linien fahren Interviewer der Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück (Planos) mit, die die Fahrgäste mündlich befragen und die Antworten sammeln. Zudem können alle Bürger online unter dem Link <https://www.umfrageonline.com/s/willi-bus> online die Fragen beantworten und ihre Wünsche eingeben. Die Ergebnisse sollen dann Anfang des nächsten Jahres vorgestellt werden.

Was ist das Konzept der Willi-Busse?

Häufigere Taktung, mehr Verbindungen, bessere Verfügbarkeit im ganzen Wittlager Land: das war das Ziel des neuen Konzeptes vor zwei Jahren. So gibt es seitdem eine stündliche Verbindung von Bohmte über Hunteburg nach Damme sowie stündliche Fahrten von Bad Essen über Leckermühle und Ostercappeln nach Osnabrück. Auch das Krankenhaus St. Raphael in Ostercappeln ist einfacher und häufiger zu erreichen. Zusätzliche Verbindungen auf den festen Linien sind eingerichtet worden.

Darüber hinaus wurde der Willi-Anrufbus eingeführt, der die festen Linien ergänzt und auch kleinere Ortschaften versorgt. Dieser Bus fährt ebenfalls nach Fahrplan, muss jedoch bis eine Stunde vor Abfahrt telefonisch bestellt werden. Anschluss bekommen Passagiere unter der Nummer 0541 / 501-2222. Sobald mindestens ein Gast eine Fahrt telefonisch anmeldet, macht sich der Anrufbus auf den Weg. Er verbindet unter anderem Bad Essen und Ostercappeln mit Fahrten über den Wehrendorfer Berg und Hitzhausen beziehungsweise über Mönkehöfen, Jöstinghausen, Hitzhausen und Nordhausen.

Wie verlief der Konzeptstart?

[Im ersten Jahr](#) nach dem Start der Mobilitätskampagne 2018 sind die Fahrgastzahlen übrigens gestiegen. Auch der Anrufbus hat sich etabliert. Dann kam das Corona-Jahr 2020 mit einem starken Rückgang der Zahl der Busfahrgäste. Wie wird es 2021 sein? Die Wittlager Gemeinden, die Landkreise Osnabrück und Vechta sowie die Stadt Damme haben viel Geld investiert, um den ÖPNV zu stärken. Und nach wie vor ist Busverkehr ein Zuschussgeschäft.

Wer organisiert die Umfrage?

Das Hamburger Büro Convent Mensing in Kooperation mit den drei Gemeinden, der Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (VOS) NordOst, der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO) und der Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück (Planos). Mit dabei ist das Büro

pro-t-in aus Lingen, das die Mobilitätskampagne begleitet und die Umfrage per Facebook bewirbt.